

# Protokoll zum dritten Arbeitsgruppentreffen

am 26. August 2016 um 19/20 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus

- Ab 19 Uhr wird die Idee des Arbeitskreises, der Hintergrund sowie die einzelnen Ideen vorgestellt.
- Währenddessen: Ein Einzelner erklärt, er möchte nicht im Baulückenverzeichnis aufgenommen werden; Namensvorschlag für den Ortskummerkasten: "Lob und Tadel-Kiste".
- Bis 20 Uhr treffen insgesamt 28 Personen ein.
- Erneut wird sehr kompakt der Arbeitskreis erklärt; sieben Ideen der einzelnen Arbeitsgruppen werden detailliert.

## Dorfinflyer

- Vorstellung der Ergebnisse des Dorfinflyers. Die Gruppe hat sich zweimal getroffen.
- Vorschlag: Verteilung mit dem Gemeindebrief (dreimal im Jahr) bei antizyklischer Verteilung
- Persönliches Gespräch hätte Charme; Feudinger Dorfschelle: Zustimmung im Plenum dafür.
- Mitfahrgelegenheiten im Flyer bekanntmachen, damit Leute nach Bad Laasphe kommen.
- Finanzierung über Heimat- und Verkehrsverein? -> schwierige finanzielle Lage aber eventuell möglich. Verein dadurch besser etablieren. Über Spenden möglich?
- Vergleich Gemeindebrief: 320 € bei 32 Seiten bei 500 Stück. Es läuft auf 220-230 Exemplare für alle Haushalte hinaus. Als Vergleich: DIN A 4 Druck wären 15 € für alle. Flyer sollte nicht zu teuer sein.
- Über Spenden finanziert sich in etwa der Gemeindebrief.
- Idee: So ein Schild wie am Freibad noch am Oberdorf aufstellen.

## Freibad 2.0

- Gruppe hat sich getroffen aber möchte noch nicht vortragen und weiter an Ergebnissen arbeiten. Wichtigkeit des Freibades aufgrund der hochsommerlichen Temperaturen deutlich.

## Bürgerversammlungen[en]

- "Man trifft sich nur dann zu Bürgerversammlungen, wenn es brennt"; Idee: keine Politik, zwei Mal pro Jahr im Dorfgemeinschaftshaus treffen; jeweils mit ein oder zwei Schwerpunkten auseinandersetzen, aber auch Raum für Gespräche.
- Erste Ausgabe wäre der 31. Oktober 2016.
- Namensvorschlag: Bürgertreff oder Bürgertreffen, da "Versammlung" vorbelastet.
- Treffen maximal 1,5 h; kompakt und einfach gehalten.
- Lob für das Treffen der Vereine.
- Einwurf ob es nicht etwas kaputt macht, aber deutliche Mehrheit für das Treffen als Informationsplattform.

## Motivation Inaktiver

- Frage: Wen motivieren? Wie motivieren? Aber: Wofür suchen wir?
- Projektbezogene Helfer: Müllsammeln, Inlinerennen, Friedhofsarbeiten, Lift&Beschneien, Posauenchor. Diese tragen erheblich zur Lebensqualität bei. "Tausende Stunde für nur 200 Haushalt". Bürger dafür sensibilisieren und informieren. Arbeit auf mehrere Schultern verteilen. Ansprechpartner?
- Informationen über Vereine per Flyer; Detailabklärung soll noch folgen
- Wichtig: Ansprechpartner vorhanden? Plattform für Bedarfsmeldung über/ohne Vereine stehend. Ansprache vereinsunabhängig. Positive Seiten mehr kommunizieren.
- PDF dazu wurde veröffentlicht.
- Manche wissen nicht, dass oder wie sie sich einbringen können. Des Weiteren Scheu sich als Neuling den "geschlossenen Vereinen" anzuschließen. Auch Grüppchen wie Sportplatz, Kirche und Skihang, die es schwierig machen.
- Wichtig wäre da eine Aufstellung der Vereine und der Treffen. -> Flyer zu klein?
- Auflistung von Leuten, die spontan helfen zu würden (-> z.B. WhatsApp-Liste?); aber nur, was über die normale Vereinsarbeit hinaus geht

## **Bänke ums Dorf herum**

- Bisher noch kein ordentliches Treffen. Karte der Gemarkung Hesselbach verfügbar aber nicht im Internet.
- Blatt mit laufenden Nummer der Bänke? Und dann Inventur der Bänke beim Spaziergang um Hesselbach. Wichtig: Zustand der Bank.
- Bank-Patenschaft oder Arbeitsgruppe?
- Erster Schritt: Karte und Inventur der Bänke; das ist sehr wichtig. Letzte Liste aus 2007.
- Über hundert Bänke, nach Kyrill noch einige Umsetzungen, leider nur vier Paten. Schön wäre: Über Flyer mal einen Arbeitseinsatz an einem Samstag.
- Idee: "Bankdirektor", Angelegenheit spaßig gestalten.
- Festgesetzte Bänke besser gegen Vandalismus; Ansprechpartner wäre wichtig.
- Zweimal im Jahr festen Tag dafür (Frühjahr/Herbst): "Banktag".
- Idee: Bänke als Orte der Ruhe mit Rätseln und Magazinen -> Chance.

## **Telefonzelle für Bücher**

- Name soll "Bücherbox" sein
- Idee: Gemütliches Hüttchen im Kurpark mit Schrank ausstatten; diesen wasserfest abdichten.
- Den nehmen um das erstmal zu testen (wenig Aufwand, große Wirkung); erlaubt?
- Christian Messerschmidt hat einen alten Schrank anzubieten.
- Problem im Park: Keine öffentlich einsehbare Stelle, wer passt auf?
- Paten müssten gefunden werden, die sich etwas darum kümmern.
- Sehr gute Resonanz: Schnell zu machen und schnell zu eine große Wirkung.
- Zur Einweihung einen Vorlesenachmittag für Kinder. ("Hesselbacher Lese- und Vorlese-Box").

## **Gebäudemanagement**

- "Es ist das, was wir daraus machen."
- Herangehen: Was haben wir? Was ist unverzichtbar? Was brauchen wir noch?.
- Bestandsaufnahme: Skihütte inkl. Gerätehalle, Lifthäuschen, Sportheim, Freibad, Kapelle, Friedhofskapelle, Dorfgemeinschaftshaus, Kindergarten, Spritzenhaus, Pumpenhäuschen, Backhaus Oberdorf, Frosthäuschen, Hütte im Park, Hütte am Grillplatz Hinterm Halberg/Am Armen Mann (nichts vergessen?).
- Unverzichtbarkeit: Subjektives Empfinden.
- Idee: für jedes einzelnes Gebäude ein Datenblatt/Steckbrief entwickelt, erstes Muster entstanden; Inhalte: Alter, Grundfläche, Zustand, Unterhaltskosten, Energieverbrauch, wer unterhält?
- Problem: Bei der Stadt fehlen Turnhallenzeiten – selbst bei "Nachbohren".
- Was fehlt: Turnhalle? Festhalle? Hochzeitssaal? Raum für runde Geburtstage? Raum für Beerdi-gungskaffee? (-> DGH Alternative?, Kirche ist Alternative mit Besteck und bis zu 100 Sitzplätzen)
- Was brauchen wir: Parkplätze (Freibad, Kirche, Friedhof). Parkplatz bei der Kirche fehlt (keine Alternative!) -> Insel für 3-4 Autos nutzen?
- Zukunft: Multifunktionsgebäude um Kosten und Unterkunft zu verringern? Funktionen von Gebäuden zusammenzulegen und auf Gebäude zu verzichten
- Park, Brunnen und Insel wäre Extra-Thema/Gruppe? -> Gebäudemanagement größer fassen? "Vermögen vom Dorf"?
- Recherche des Internets: Man kann gebrauchte Halle im Internet kaufen, Beispiel: 24 mal 50 m kaufen, Preis auf Anfrage? – mal ein bisschen "spinnen".
- Auch im Auge behalten: Backhaus wiederzubeleben? Backhaus-Gemeinschaft zusammenbringen.

## **Abschließend**

- Gedanken von heute Abend in einen Fragebogen fassen? Frage an alle -> Große Zustimmung dazu.
- Projekte erst ab 31. Oktober umsetzen, damit es allgemeiner Konsens wäre.
- Gedenken an Karin Becker.
- Offener Ausklang des Abends.